



ZENTRUM FÜR
TECHNOLOGIEFOLGEN-
ABSCHÄTZUNG
BEIM SCHWEIZERISCHEN
WISSENSCHAFTS-UND
TECHNOLOGIERAT

CENTRE D'EVALUATION
DES CHOIX
TECHNOLOGIQUES
AUPRÈS DU CONSEIL
SUISSE DE LA SCIENCE
ET DE LA TECHNOLOGIE

CENTRO PER
LA VALUTAZIONE DELLE
SCELTE
TECNOLOGICHE
PRESSO IL CONSIGLIO
SVIZZERO DELLA
SCIENZA E DELLA
TECNOLOGIA

CENTRE FOR
TECHNOLOGY
ASSESSMENT
AT THE SWISS SCIENCE
AND TECHNOLOGY
COUNCIL

TA-SWISS
Birkenweg 61
3003 Bern
Tel. 031 322 99 63
Fax 031 323 36 59
ta@swtr.admin.ch

Communiqué de presse - Pressemitteilung - Com...

PubliForum 2004

Bürgerinnen und Bürger stellen Fragen zur Forschung am Menschen

Die Teilnehmer/innen des PubliForums zur Forschung am Menschen haben die für sie wichtigsten Fragen bestimmt. Nach vier intensiven Vorbereitungen finden am letzten Januar Wochenende in Bern die öffentlichen Befragungen der Fachpersonen statt. Zum Abschluss des PubliForums stellt das Bürgerpanel seinen Bericht mit Handlungsempfehlungen am 26. Januar 2004 der Öffentlichkeit vor.

Der Mensch macht sich zunehmend selbst zum Forschungsobjekt. Die Forscher/innen stossen dabei in ethische und rechtliche Grenzbereiche vor. Deshalb erarbeiten die Bundesbehörden zur Zeit das Rahmengesetz zur Forschung am Menschen. Um die Sicht von Laien möglichst früh zu erfassen und in die Debatte einzubringen, findet dazu ein PubliForum statt. Das Bürgerpanel – eine Gruppe von dreissig Frauen und Männern im Alter zwischen zwanzig und siebzig Jahren aus der ganzen Schweiz – bereitet sich seit letzten Herbst intensiv auf die Befragung der Fachpersonen vor. Diese öffentliche Anhörung und Diskussion findet statt am 23./24. Januar 2004 im Inselspital Bern. Am Montag, 26. Januar 2004 werden die PubliForum-Teilnehmer/innen ihren Bericht mitsamt den Empfehlungen zuhanden der Verwaltung und der Politik im Inselspital Bern vorstellen.

Forschung am Menschen – zwischen Förderung und Misstrauen

Die von den Bürger/innen vorbereiteten Fragen betreffen zentrale und zum Teil gegensätzliche Aspekte der Problematik. So beschäftigt das Bürgerpanel etwa die Frage wie Personen, insbesondere Kinder, Behinderte und psychisch Kranke, bei klinischen Tests geschützt werden können. Gleichzeitig möchte das Panel aber wissen wie heute vernachlässigte Forschungsgebiete an denselben Personengruppen (Kinder, Behinderte u.a.) gezielter gefördert werden könnten. Ebenso interessiert die Bürger/innen, wie neueste Forschungsergebnisse verstärkt auch den Menschen in der Dritten Welt zugänglich gemacht werden können. Der Umgang mit Forschungsdaten gibt Anlass zu weiteren Fragen. Wie kann der Missbrauch von persönlichen Daten sowohl in der Schweiz wie auch im Ausland verhindert werden? Die Angst vor Missbrauch von Forschungsergebnissen führt zur Frage betreffend der Kontrolle zur Einhaltung der künftigen Regelung in der Schweiz. Grundsätzliche Fragen zu den Kriterien über die Auswahl, Bewilligung und Finanzierung von Forschungsprojekten runden den Fragenkatalog ab.

Mit Unterstützung von



SAMW
Schweizerische Akademie
der Medizinischen
Wissenschaften

ASSM
Académie Suisse
des Sciences Médicales

ASSM
Accademia Svizzera delle
Scienze Mediche

SAMS
Swiss Academy
of Medical Sciences



Bundesamt
für Gesundheit
Office fédéral
de la santé publique
Ufficio federale
della sanità pubblica
Swiss Federal Office
of Public Health

STAATSEKRETARIAT
SECRETARIAT D'ÉTAT
SECRETARIADI STATO
SECRETARIAT DAL STADI
OFFICE OF THE STATE SECRETARY



GRUPPE FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
GROUPEMENT DE LA SCIENCE ET DE LA RECHERCHE
AGGRUPPAMENTO PER LA SCIENZA E LA RICERCA
GRUPPA PER SCIENZA E PESCHERAZIUN
SWISS SCIENCE AGENCY

PubliForum im Internet www.publiforum.ch

Die Stärke der PubliForen liegt in der sorgfältigen Bearbeitung komplexer Themen durch gut informierte Laien und in der frühzeitigen Identifizierung von gesellschaftspolitisch heiklen Fragen. Für die Durchführung des PubliForums «Forschung am Menschen» verantwortlich ist das Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung (TA-SWISS) zusammen mit der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW), dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) und dem Staatssekretariat für Wissenschaft und Forschung (StS GWF). Der Kontakt zu den Behörden stellt die Koordination mit den sich in Vorbereitung befindenden Gesetzgebungsarbeiten sicher.

Weitere Informationen unter www.publiforum.ch und www.ta-swiss.ch:

- zum Programm PubliForum 23. – 26. Januar 2004, Bern
- zum Fragenkatalog des Bürgerpanels
- zur Begleitgruppe
- zum Instrument PubliForum allgemein und
- zu den drei bisher durchgeführten PubliForen über Transplantationsmedizin (2000), Gentechnik und Ernährung (1999) sowie Strom und Gesellschaft (1998).

Auskunft:

Dr. Sergio Bellucci, Geschäftsführer TA-SWISS, Bern

Tel. 031 322 996 und 079 312 93 73

Alexia Stantchev, Projektleiterin PubliForum TA-SWISS, Tel. 031 323 0943

Dr. Rosmarie Waldner, Präsidentin der Begleitgruppe PubliForum, Zürich,

Tel. 01 382 09 08

Dr. Adrian Rügsegger, Verantwortlicher für den Bereich «Biotechnologie und Medizin» TA-SWISS, Tel. 031 324 1458

Informationsblätter zu Forschung am Menschen

Deutsch:

http://www.publiforum.ch/www-support/theme/Infoblaetter/031003_Infoblaetter_dt_DEF.pdf

Französisch:

http://www.publiforum.ch/www-support/theme/Infoblaetter/071003_Infoblaetter_fr_DEF.pdf

Italienisch:

http://www.publiforum.ch/www-support/theme/Infoblaetter/071003_Infoblaetter_it_DEF.pdf

Bern, 19.1.2004

www.ta-swiss.ch